

AUFNAHMEVORGANG

Welche Aufnahmevoraussetzungen gibt es?

Aufnahmevoraussetzungen sind die AHS-Reife, die Identifikation mit unserem Schulprofil und die Mitgliedschaft eines Elternteils bei einer staatlich anerkannten Religionsgemeinschaft.

Kann ich mein Kind bereits jetzt voranmelden?

Eine Voranmeldung ist jederzeit möglich. Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage. Sie erhalten dadurch auch eine Einladung zum Eltern-Informationsabend am 10.1.2022.

Mein Kind ist nicht römisch-katholisch. Kann es im Petrinum zur Schule gehen?

Das Petrinum steht allen Kindern, die einer staatlich anerkannten Religionsgemeinschaft angehören, offen. Jede/r besucht den Religionsunterricht seiner/ ihrer Religion. Eine Abmeldung vom Religionsunterricht ist nicht möglich. Wir erachten es als wesentliches Element in der Entwicklung junger Menschen, dass sie sich – in aller Freiheit und Offenheit – mit weltanschaulichen und religiösen Fragen auseinandersetzen.

Wie ist der Aufnahmevorgang organisiert? Gibt es zeitliche Fristen?

Mit einer Voranmeldung bekunden Sie Ihr ernsthaftes Interesse am Petrinum. Im Anschluss wird ein Termin für ein persönliches Gespräch mit Direktor Klemens Keplinger vereinbart. Diese Gespräche finden in Abhängigkeit der Corona-Einschränkungen bis Ende Jänner / Anfang Februar statt. Der Aufnahmevorgang wird an unserer Schule mit einer Zusage vor den Semesterferien abgeschlossen. Unser Informationsblatt „Aufnahmevorgang“ bietet Ihnen einen Überblick mit allen Eckpunkten, den erforderlichen Unterlagen und zeitlichen Fristen.

SCHULE UND UNTERRICHT

Ist das Petrinum eine große Schule?

Derzeit besuchen 533 Schüler/innen in 23 Klassen das Petrinum. Die Größe des Gebäudes garantiert ausreichend Raum für große Klassenzimmer und zahlreiche Sonderunterrichtsräume (Ph, Nawi, ME, BE, etc.). Durch die Lage im Grünen am Stadtrand verfügen wir außerdem über großzügige Sportanlagen (Turnsaal, Hallenbad, große Freiflächen).

Werden in der Schule spezielle Schwerpunkte gesetzt?

Unser Gymnasium bietet das gesamte Spektrum aller allgemeinbildenden Fächer. Junge Menschen sollen die Möglichkeit erhalten, sich in den verschiedensten Bereichen zu entfalten und nicht frühzeitig auf eine bestimmte Bahn fixiert werden. In der Oberstufe können sie in Wahlpflichtfächern und Zusatzangeboten (z.B. Unternehmerführerschein) individuelle Schwerpunkte je nach Interesse, Begabung und auch zukünftigem Berufswunsch setzen. Wichtig sind uns die Förderung der Sprach-, Lese- und Kommunikationskompetenz (breites Fremdsprachenangebot), vernetztes Denken durch die Zusammenschau von Geistes- und Naturwissenschaften sowie Persönlichkeitsbildung durch individuelle Begleitung (Sozialteam, Schulseelsorger) und gemeinschaftsfördernde Aktivitäten.

Wie wird sichergestellt, dass mein Kind den Übergang von der Volksschule ins Gymnasium gut bewältigt?

Wir unterstützen die Kinder bei der Herausforderung der Eingewöhnung in ein neues Umfeld mit einem umfassenden Konzept vom ersten Schultag an. Ein eigens gestalteter Schulbeginn (Happy Start), wöchentliche Sozialstunden mit dem Klassenvorstand (MoMo-Stunden), eigene Stützsysteme von Schüler/inne/n für Schüler/innen (Peer-Mediatoren, Schutzensgerl), und eine gemeinsame

zweitägige Schulveranstaltung (Kennenlertage) sorgen für einen gelungenen sozialen Einstieg und stärken die Klassengemeinschaft. Auf der Unterrichtsebene werden in den ersten Monaten unterschiedliche Eingangsvoraussetzungen ausgeglichen.

Wie werden die Kinder auf die Herausforderungen des digitalen Zeitalters vorbereitet?

Das Petrinum nimmt an der Geräteinitiative des Bundes teil, d.h. alle Schüler/innen erhalten in der 1. Klasse ein digitales Endgerät. Gemäß unserem aufbauenden Konzept der Digitalen Grundbildung werden die Schüler/innen bereits in der ersten Klasse mit grundlegenden Techniken vertraut gemacht (Einführung in das Schulnetzwerk, persönliche schulische Mailadresse, elektronischer Stundenplan und MS Teams / distance learning). Das Zehnfingersystem und die Grundlagen der Textverarbeitung können im Rahmen eines Freigegegenstandes erlernt werden. In der 2. Klasse gibt es den verpflichtenden Gegenstand „Digitale Grundbildung“. In der 3.Klasse wird die digitale Grundbildung im Ausmaß von 42 Wochenstunden in alle Gegenstände integriert. In der 5. Klasse stehen 2 Wochenstunden Informatik auf dem Programm. Ab der 6.-8. Klasse können sich Schüler/innen in einem Wahlpflichtgegenstand Informatik spezialisieren.

Den übrigen Herausforderungen der modernen Medien begegnen wir mit speziellen Angeboten. So erlernen die Schüler/innen in der Unterstufe in eigenen Workshops den sicheren Umgang mit Handys, sozialen Medien und dem Internet (safer internet).

Werden spezielle Interessen und Begabungen meines Kindes entsprechend unterstützt und gefördert?

Eigens ausgebildete Lehrer/innen für Begabtenförderung bieten Talentförderkurse in unterschiedlichen Bereichen an (z.B. Englisch, Deutsch, Geschichte, Naturwissenschaften, Rhetorik und Dialektik, Mediation und Gewaltprävention). In der Oberstufe gibt es Englisch-, Mathematik- Latein- und Griechisch-Olympiadekurse. Bei zahlreichen Unverbindlichen Übungen im sozialen (z.B. Peers), musisch-kreativen (z.B. Chor, Theater) und sportlichen Bereich (z.B. Klettern, Faustball) können die Schüler/innen ihre Interessen vertiefen. Kurzurse (z.B. Lego Roboter programmieren, Schach, Erste Hilfe, etc.) ergänzen das Angebot.

Gibt es die Möglichkeit einer Ganztagsbetreuung?

Wir bieten auf Wunsch auch eine Nachmittagsbetreuung von Mo – Do in der Zeit von 13.40-16.15 Uhr an. Die Anmeldung erfolgt am Beginn des jeweiligen Schuljahres. Die Teilnahme ist nach der Anmeldung verbindlich – es können in begründeten Fällen (Musikunterricht, Sportverein etc.) aber die Heimgehzeiten angepasst werden.

Nähere Informationen zur Nachmittagsbetreuung finden Sie im entsprechenden Folder. Unabhängig von der Anmeldung bietet das Mica-Schulbuffet für alle auf Vorbestellung ein warmes Mittagessen an.

Wie hoch ist im Petrinum das Schulgeld?

Das Schulgeld beträgt 104 € / Monat (10x im Jahr). Geschwisterkinder erhalten einen Rabatt (2. Kind: 95 €, 3. Kind: 85 €). Damit niemand aus finanziellen Gründen unsere Schule nicht besuchen kann, praktizieren wir ein gut funktionierendes Solidaritätsmodell: Bei geringem Haushaltseinkommen der Eltern gibt es Schulgeldbefreiung bzw. -ermäßigung, besserverdienende Eltern laden wir zur freiwilligen Überzahlung ein.